

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Märkersteig 12 - 18
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 0 33 78 / 82 02 13

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

14. Jahrgang

Mittwoch, den 12.04.2006

Nummer 3

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN &
INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung

im Mitteilteil

- Beschlüsse der Gemeindevertretung

AUS DEM GEMEINDELEBEN

* Känguru und Nano an der Musikbetonten Gesamtschule Seite 2

- * Bürgermeister Kubick kämpft beim Fitness-Check Seite 3
- * Die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen zog Bilanz Seite 4
- * Kommentar des Monats Seite 6
- * Die Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert Seite 7
- * Literaturfreunde Seite 8
- * Seniorenbeirat Zeuthen informiert Seite 10
- * Der Bürgermeister gratuliert... Seite 12
- * Landesstützpunkt Segeln in Zeuthen feierlich eröffnet Seite 19



**Allen Bürgerinnen, Bürgern, Jugendlichen und Kindern Zeuthens
wünsche ich frohe und sonnige Osterfesttage**

Ihr Bürgermeister
Klaus-Dieter Kubick

Känguru und Nano an der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ Zeuthen

Wie den meisten bekannt ist, steht die musische Ausbildung an der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ in langer Tradition. Im Sinne der allseitigen Bildung spielt jedoch auch der mathematisch-naturwissenschaftliche Bereich eine große Rolle. Hier setzen die Schüler und Lehrer auf selbständiges und „begreifendes“ Lernen, hohen Praxisbezug und Zukunftsorientierung. Um den unterschiedlichen Leistungsniveaus der Schüler gerecht zu werden, unterrichten wir Mathematik, Physik und Chemie von der siebenten bzw. neunten Klasse an in Grund- und Erweiterungskursen. Die Leistungsdifferenzierung setzt sich in der Oberstufe fort, auch hier werden die drei Fächer als Grund- und Leistungskurse angeboten.

Die Kinder und Jugendlichen für naturwissenschaftliche Fächer zu begeistern, ist das erklärte Ziel der Lehrer. Deshalb müssen der Unter-

richt anschaulich sein und die Schüler aktiv beteiligt werden. Bundesweite Wettstreite wie die Mathematik-, Physik- und Chemieolympiade und der Känguruwettbewerb (europaweiter Mathematikwettbewerb) fördern das Interesse der Schüler an wis-



Schüler des Chemie-Grundkurses 11 in der Vorlesung an der HU Berlin

senschaftlichen Problemen und Knocheleien, die ihnen im Alltag begegnen.

In Projekten können die Schüler die Bedeutung und gegenseitige Beeinflussung der Fächer erfahren, erarbeiten und erleben. Ständige Höhepunkte sind die jährliche Exkursion zum Desy-Institut in Hamburg und die Besuche an unterschiedlichen wissenschaftlichen Einrichtungen wie dem Robert-Koch-Institut in Berlin oder der Technischen Fachhochschule in Wildau. Angehende Abiturienten nehmen an Schülervorlesungen teil und können sich so ein Bild vom Studium machen. Hinlänglich bekannt ist, dass zwischen Mathematik, Physik und Chemie enge Beziehungen bestehen. Dass jedoch auch spannende Berührungspunkte von Physik und Musik existieren, wissen die Schüler der Gesamtschule „Paul Dessau“, denn sie widmen sich regelmäßig einem

entsprechenden Projekt im Jahrgang 11.

Fachübergreifender Unterricht wird in diesem Jahr eine besonders große Rolle spielen, wenn am 5. Mai der Nanotruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an die Schule kommt. Verbunden mit einer „kleinen Projektwoche“ wird an diesem Tag ein „kleiner Tag der offenen Tür“ stattfinden. Hier werden den Schülern die Themen der Nanotechnik mit vielen interessanten Mitteln (z.B. Lasershow) noch näher gebracht, nachdem sie die Lehrer in der laufenden Woche mit Bezügen zum Thema Nano bekannt gemacht haben.

Wer sich ein Bild von diesem Tag machen möchte, dem sei der 5. Mai 2006 empfohlen. Die Öffentlichkeit lade ich in der Zeit von 13.00 – 14.30 Uhr herzlich ein.

Hiltraut Schönherr
Schulleiterin

Eine eigenwillige und wichtige Schule

Die Gesamtschule Paul Dessau öffnete ein weiteres Mal ihre Türen

Von Julia Steinborn

ZEUTHEN - Durch den Paul-Dessau-Chor bekannt geworden, lockt die Gesamtschule „Paul Dessau“ auch außerregional SchülerInnen und ihre Eltern an die Schulbank. In überraschendem Ausmaß fand am 25.02.2006 der diesjährige „Tag der offenen Tür“ statt und ermöglichte Schülern der 6. bis 10. Klassen einen Blick hinter die Kulissen des Lernens. An diesem Samstag präsentierte sich die Schule jedoch nicht ausschließlich und wie vielleicht erwartet im Fachbereich Musik, sondern legte viel Wert auf die Präsentation aller Leistungen der SchülerInnen, die mit großem Enthusiasmus hinter ihren eigenen Projekten standen. Vorgestellt wurden hauptsächlich die Ergebnisse der Projektwoche des vergangenen Jahres, die so manchen Besucher mit einer verblüffenden Vielseitigkeit erstaunten.

„Wir wollen Musik nicht als Massenware und ständige Geräuschkulisse verstanden wissen, sondern als Ausdrucksmittel!“ (Sigrid Schella, Leiterin der Musikausbildung)

Gemäß diesem Motto war das

Angebot an musikalischer Vorstellung eher dezent, überzeugte jedoch mit Qualität.

Neben einer öffentlichen Probe des Nachwuchschores, unter der Leitung von Claudia Wierzbicki, und einer Probe des Paul-Dessau-Chores mit Matthias Schella, fand auch Instrumentalunterricht öffentlich statt. In zwei Konzerten stellten sich Instrumentalisten und Gesangssolisten vor. Darüber hinaus präsentierte sich auch ‚Pauls



Band‘, ein Gemeinschaftsprojekt von interessierten und begabten SchülerInnen der Sekundarstufen I und II.

Neben der Musikausbildung und dem international bekannten Paul-Dessau-Chor, prägte in den letzten Jahren ein weiteres Projekt das Bild der musikbetonten Schule. Die Initiative von Christiane Schuppert, Lehrerin an der Schule begann anlässlich des 1. Antirassismustages im Jahr 2001 und leitete die Entstehung der Toleranzgruppe im Schuljahr 2003/04 ein.

Seither organisierten freiwillige Mitglieder gut besuchte Ausstellungen wie „Gelber Stern“, oder sammelten für Spendenaktionen, um Straßenkindern in Deutschland zu helfen. Einen Einblick in derzeit besprochene Themen erhielt man auch an diesem Samstag, an dem zum ersten Mal der selbst gestaltete Klassenraum für die Öffentlichkeit zugänglich wurde.

Dieses und andere Projekte zeigten deutlich die gemeinschaftliche Haltung der Schule, die auch in anderen Bereichen für Zusammenhalt und Engagement wirbt.

So präsentierten sich zum Beispiel auch Bildungsfahrten, Seminare, Snowboard- und Surflager sowie Auslandsfahrten nach London oder Paris. Einen großen Raum nahmen an diesem Samstag die Präsentation der einzelnen Lehr- und Unterrichtsbereiche der Schule in interessanter Form ein, teilweise zogen anschauliche Experimente die Besucher in ihren Bann.

Es bleibt natürlich jedem Besucher überlassen, sich selbst ein Bild von der Paul-Dessau-Gesamtschule zu machen, jedoch lässt sich eines keinesfalls bezweifeln:

Dieser Samstag gehörte den SchülernInnen und sie haben erfolgreich das präsentiert, was sie in harter Arbeit und mit großem Engagement erschaffen haben.

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen, individueller und flexibler Unterricht.

Beratung: 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhaus
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Alle guten Dinge sind drei: Bürgermeister Kubick kämpft beim Fitness-Check - DAK und Ministerin Ziegler suchen die sportlichste Stadt in Brandenburg

Am 09.Mai liefern sich Zeuthen und Wildau wieder einen Wettkampf beim Wettradeln. Ob Schüler oder Rentner : Bei Initiative „Gesund! Ich bin dabei!“ können alle starten

Alle guten Dinge sind drei. Bis Juni sucht die DAK erneut die fitteste Stadt in Brandenburg. Nach zwei spannenden Wettkämpfen in den vergangenen Jahren geht der erfolgreiche Fitness-Check in die dritte Runde. Unter Schirmherrschaft von Gesundheitsministerin Dagmar Ziegler wollen sich bislang über 40 Orte aus dem ganzen Land an der Aktion unter dem Motto „Gesund! Ich bin dabei!“ beteiligen.

In Zeuthen und Wildau fällt der Startschuss am 09.Mai um 10.00 Uhr vor dem jeweiligen Rathaus.“ Bürgermeister Klaus-Dieter Kubick und sein Amtskollege Dr.Uwe Malich stellen sich an die Spitze einer großen Gesundheitsbewegung, indem sie beim Wettradeln als erste für drei Minuten aufs Ergometer steigen. Im Anschluss können sich alle Bürger an dem dreistündigen Wettkampf beteiligen. „Wir setzen in diesem Jahr bewusst ein Zeichen für den Breitensport“, erklärt DAK-Bezirkschef Andreas Wawzyniak. „Wir wollen Jung und Alt an den Start holen und an der Initiative auch mindestens 10 Rentner beteiligen.“

Gewonnen hat die Stadt, die nach drei Stunden die meisten Kilometer geradelt hat.

Im vergangenen Jahr hatte Zeuthen knapp die Nase vor Wildau vorn. Gelingt in diesem Jahr Wildau die Revanche?

In allen Orten werden erstmals einheitliche Ergometer mit 100 Watt Widerstand eingesetzt, um die Leistungen vergleichen zu können. Die Siegerstadt erhält zum Abschluss einen Pokal. Außerdem gibt es Urkunden und Sonderpreise für alle Teilnehmer. DAK-Versicherte werden mit einem Bonus von 500

Punkten belohnt. Im vergangenen Jahr fuhren 2400 Teilnehmer in 41 brandenburgischen Städten fast 5000 Kilometer. Es siegte das Team aus Cottbus.

Gesundheitsministerin Dagmar Ziegler unterstützt die Aktion erneut als Schirmherrin. „Der Fitness-Check ist eine gute Idee, um ganze Städte in Bewegung zu bringen und miteinander zu verbinden“, betont die Ministerin. „Die Aktion ist ein Appell für ein gesünderes Leben.“ In Brandenburg ist der Krankenstand seit Jahren höher als in den meisten anderen Bundesländern. „Wer regelmäßig läuft oder radelt, kann sein persönliches Risiko einer schweren Erkrankung deutlich senken“, erklärt DAK-Bezirkschef Andreas Wawzyniak.



Ein kleiner Ostergruß von Ihrem Augenoptiker!



Miersdorfer Chaussee 10
Fon (0 33 7 62) 7 19 32
ch.blech@tiscalinet.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr



Schirmherrin:
Dagmar Ziegler

GESUND! ICH BIN DABEI!
100 ST. 1000 VERBUNDENHEITEN

Städte-Wettkampf

Zeuthen gegen Wildau

**Ihr Stadt-Team tritt an – beim Wettradeln.
Kommen Sie einfach vorbei.**

Am 09.05.2006 von 10:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Rathaus Zeuthen

Machen Sie mit beim Fitnessvergleich der Städte:
Wer schafft die meisten Kilometer in drei Stunden
auf dem Fahrradergometer?

Freuen Sie sich auf Spiel, Sport und Spannung im Rathaus.
DAK-Versicherte können sogar Bonuspunkte sammeln.

DAK-Bezirksgeschäftsstelle Königs Wusterhausen
15711 Königs Wusterhausen, Cottbuser Str. 12a
Tel.: 03375 2490-0 oder unter www.dak.de

DAK
DEUTSCHE
ARBEITERS
VERSICHERUNG

Mehr Leistung tut gut.

FRIEDRICH Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6**

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

**August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf**

Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de

Information des Gutachterausschusses des Landkreises Dahme-Spreewald

Aktuelle Bodenrichtwerte zum 01.01.2006 im Landkreis Dahme-Spreewald

Am 27.01.2006 wurden durch den Gutachterausschuss des Landkreises Dahme-Spreewald aktuelle Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2006 ermittelt. Die Bodenrichtwertkarte steht voraussichtlich Anfang März zur Verfügung und kann danach auch in Auszügen erworben bzw. unter der unten genannten Adresse bestellt werden.

Die Bodenrichtwerte werden aus den abgeschlossenen Grundstückskaufverträgen des Vorjahres ermittelt. Sie gelten für Grundstücke, welche ortsüblich oder voll erschlossen sind. Der Bodenrichtwert bezieht sich auf ein durchschnittliches baureifes Wohngrundstück, d.h. auf ein Grundstück, welches ohne weitere Aufwendungen für die Freimachung, Erschließung o. ä. bebaubar ist. Die Unterschiede in der Höhe der Richtwerte verschiedener Gemeinden sind im Wesentlichen in der Lage begründet. Die Grundstücksgröße ist ebenfalls von Bedeutung für den Kaufpreis. Kleinere Grundstücke erzielen regelmäßig höhere Preise pro m² als Größere. Für das Gebiet der Gemeinde Zeuthen wurden zum Stichtag 01.01.2006 folgende Bodenrichtwerte ermittelt:

Bodenrichtwertzone	€/m ²
Zeuthen W 600 m ²	90
Zeuthen W 1000 m ²	80
Zeuthen Uferpromenade WA GFZ 0,4 *	245
Zeuthen WA Zeuthener Winkel 500 m ² *	110
Miersdorf Nord W 600 m ²	85
Miersdorf Nord W 1200 m ²	70
Miersdorf Süd W 800 m ²	80
Miersdorf Falkenhorst W 900 m ²	63
Miersdorfer Werder W 1600m ² Uferlage	110
Miersdorf WA Am Höllengrund/Morellenweg GFZ 0,4 *	95

* Bodenrichtwert erschließungsbeitragsfrei nach BauGB und KAG

Auskünfte über den Verlauf der Bodenrichtwertzonen sowie weitere mündliche oder schriftliche Auskünfte zum Grundstücksmarkt sind in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses unter der Rufnummer 03546/202790, per E-Mail Anfrage über gaa@dahme-spreewald.de oder FAX 03546/201264 (Reutergasse 12, 15907 Lübben) erhältlich.

STEUERBERATER

Dr. ALBRECHT und PARTNER GbR

Wir führen unsere Leistungen

- Finanzbuchhaltung
 - Lohnabrechnung
 - Jahresabschlüsse
 - Steuererklärungen
- für Arbeitnehmer, Unternehmer, Gesellschaften und Vereine aus.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Beratung bei:**
- Wahl der geeigneten Gesellschaftsform
 - Unternehmensgründung, -nachfolge
 - Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

Starnberger Str. 10 * 15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 796-0 * Internet: www.steuerberater-zeuthen.de



Die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen zog Bilanz

Ende Februar fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen statt. Im prall gefüllten Schulungsraum der Feuerwache hatten auch die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Weller, sowie die Fraktionsvorsitzende der PDS, Frau Dr. Seidel und Frau Gutschmidt von der Gemeindeverwaltung Platz genommen. Ganz besonders freuten wir uns, dass der Kreisbrandmeister, Kam. Horst Starke und sein Stellvertreter Kam. Reinhard Albrecht der Einladung gefolgt waren.

Der Gemeindebrandmeister Peter Rublack gab einen eindrucksvollen Bericht. Insgesamt 139 Kame-



da sind die Mitgliederzahlen soweit gesunken, dass die Einsatzbereitschaft nicht mehr gewährleistet ist und sie auf Hilfe von außerhalb angewiesen sind.

Insgesamt wurde die Zeuthener Feuerwehr im Jahr 2005 zu 127 Einsätzen alarmiert. 25 Einsätze waren Brände, 54 Einsätze technische Hilfeleistungen aller Art, wie u. a. Verkehrsunfälle, Sturm- und Wasserschäden. 20 Einsätze waren Fehlalarme, ausgelöst durch Brandmeldeanlagen. In zwei Fällen konnten Menschen gerettet werden, für eine Person kam leider jede Hilfe zu spät.

Die beiden größten Einsätze waren



Auszeichnung des Kam. Joachim Kausmann

radinnen und Kameraden gehören der FF Zeuthen an, davon 93 der Einsatzabteilung (21 Frauen), 28 der Jugendfeuerwehr (4 Mädchen) und 18 (2 Frauen) der Ehrenabteilung. Das Durchschnittsalter in der Einsatzabteilung beträgt 27,3 Jahre. Einschließlich der Jugendfeuerwehr sind 83 Feuerwehrangehörige jünger als 27 Jahre. Ein Beweis für eine leistungsstarke und gesunde Feuerwehr und Resultat der jahrelangen konsequenten Jugendarbeit.

Zeuthen kann sich glücklich fühlen, eine so starke und jederzeit einsatzbereite Feuerwehr zu haben. Es gibt einige Orte im Landkreis,

außerhalb von Zeuthen. Zum einen der Brand des Reifenlagers Schmöckwitz, wo auf 10.000m² Altreifen brannten und beide Löschzüge 10 Stunden im Einsatz waren. Zum anderen der Brand der Mülldeponie Bernau, wo beide Löschzüge 20 Stunden im Einsatz waren. Aber es gab auch kuriose Einsätze. Da wurde der LZ Miersdorf um 0:30 Uhr zu einem Brand eines Fahrradsattels!!! gerufen. 18 Kameraden eilten in der Nacht zum Einsatz, um dann feststellen zu müssen, dass es sich um groben Unfug handelte. Der Löschzug Zeuthen hatte einen Einsatz, wo eine Schlange auf einem Grund-

Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen

Komplettbäder
Heizungen
Sanitär
Gas
Service & Wartung
Abwasseranschlüsse

Udo Itzeck
Kundendienst
Moselstr. 2
15738 Zeuthen
Tel: 7 11 88
Fax: 7 11 87

stück gemeldet wurde. Nach langem Suchen stellte sich (glücklicherweise) heraus, dass es sich um eine heimische Ringelnatter handelte. Diese wurde dann von den Kameraden in den Wald zurück gebracht.

So sieht die nackte Statistik aus. Dahinter verbirgt sich aber ein beachtlicher Zeitaufwand jedes einzelnen Feuerwehrangehörigen: Durchschnittlich bringt jeder Feuerwehrkamerad

250 Stunden für seine ehrenamtliche Tätigkeit auf! Es gibt aber auch einige Spitzenreiter, wie z.B. die beiden Jugendfeuerwehrwarte Sebastian Groba und Andreas Stumpf, die bis zu achthundert Stunden im Jahr aufbringen, um eine interessante und abwechslungsreiche Jugendarbeit zu gestalten.

Die Liste der Aktivitäten der FF Zeuthen ist lang, beginnend mit wöchentlich 2 Ausbildungsstunden weiter mit Sonderstunden für Qualifizierungen an der Landesfeuerwehrschule, Ausbildungen in den Zügen und im Brandhaus, Brandschutzerziehung in den Schulen und Kindergärten, aktive Jugendarbeit und Mitwirkung an vielen Veranstaltungen in der Gemeinde. Vom LZ Zeuthen wurde sogar ein komplettes Ausbildungswochenende im Kindererholungs-dorf am Hölzernen See durchgeführt, das vom Förderverein und durch einen Eigenanteil jedes teilnehmenden Kameraden finanziert wurde.

Die Kameradinnen und Kameraden haben neben den dargestellten Leistungen auf ihre Weise zur Erhöhung der Einsatzbereitschaft durch Eigenleistung in der Werterhaltung beigetragen. So wurden viele Stunden für Werterhaltung und Optimierung der Technik erbracht. Auch an den Gebäuden und Einrichtungen wurde viel in Eigenleistungen getan. Wer sonst macht so was unbezahlt? Aber nicht nur für die eigene Technik, sondern auch für die Feuerwehr der Partner-gemeinde Malomice restaurierten die Kameraden des LZ Zeuthen in mühevoller Kleinarbeit ein von der Gemeinde erworbenes Tanklöschfahrzeug von Typ W 50 (Bj. 1976). Dieses konnte dann bei einer feierlichen Zeremonie in Malomice vom Bürgermeister übergeben werden. Im vergangenen Jahr hatten wir auch eine Delegation der Feuerwehr Bödels aus Interlaken zu Gast. Bei ihrem 4-tägigen Aufenthalt wurden viele kameradschaftliche Kontakte geknüpft und viel Wissen ausgetauscht. Sie lernten nicht

nur Leute kennen sondern auch unsere schöne Umgebung zu Land und zu Wasser. Nur über unsere Berge mussten sie etwas schmunzeln.

Was wäre die Feuerwehr ohne ihre erfahrenen Kameraden. Auf einer festlichen Veranstaltung der Alters- und Ehrenabteilung im September des vergangenen Jahres, wurden die Kameraden Karl-Heinz Blank, Horst Gröschler, Otto Kempe für 50 Jahre treue Dienste und die Kameradin Ursula Schäfer für 53 Jahre treue Dienste geehrt. Seit vielen Jahren entspricht das Feuerwehrgerätehaus Zeuthen nicht mehr den Vorschriften. Die Einfahrten sind zu eng, für über 40 Kameradinnen und Kameraden ist der Ausbildungsraum viel zu klein und es gibt nur eine gemeinsame Toilette mit Dusche. Nachdem die Feuerwehr im Februar ihre Vorstellungen zur geplanten Erweiterung vorgelegt hatte, wurde deutlich das es große Diskrepanzen zu den Vorstellungen der Gemeindeverwaltung gab. Nach der Diskussion verschiedener Entwürfe konnte mit Unterstützung der Gemeindevertretung ein vernünftiger Kompromiss gefunden werden. Da nun die letzten Hürden genommen sind, hoffen wir, dass im Sommer mit dem Bau begonnen werden kann. Auch für dieses Jahr ist der Terminkalender besonders für die Wochenenden schon wieder prall gefüllt. Bereits Anfang des Jahres haben 20 Kameraden ihre Truppmannausbildung absolviert. Die Truppführerausbildung für 15 Zeuthener Feuerwehrkameraden hat auch schon begonnen. Jeder Atemschutzgeräteträger muss jedes Jahr seine Tauglichkeit auf der Übungsstrecke in Luckau und im Brandhaus unter Beweis stellen. Auch werden sich wieder einige Kameraden bei Lehrgängen auf der Landesfeuerwehrschule für spezielle Aufgaben qualifizieren. Viele Wochenenden sind auch für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr eingeplant. So findet auch in diesem Jahr ein Berufsfeuerwehrwochenende für die Jugendfeuerwehr statt, wo viele Kameraden mit eingebunden sind. Es ist beachtlich, was da so alles auf die Beine gestellt wird, um dieses auch so realistisch wie möglich durchzuführen. Sogar Atemschutzgeräte aus Rucksackteilen und Abflussrohren wurden gebaut.

Die Teilnahme an Wettkämpfen des Landkreises gehört natürlich auch wieder zum Pflichtprogramm im Terminkalender. Wenn man sich dann dabei gut platziert, kommt

auch noch ein Termin bei den Landesmeisterschaften dazu. So geschehen im vergangenen Jahr, wo der Löschzug Zeuthen beim Kreis- und Landesausscheid jeweils den 2. Platz im Löschangriff (trocken) erringen konnte.

Aber auch für das kulturelle Leben von Zeuthen hat die Feuerwehr wieder Termine in ihrem Kalender. Nach dem bereits erfolgreich durchgeführten Knutfest des LZ Zeuthen und dem Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren wird der nächste Höhepunkt das traditionelle Osterfeuer des LZ Miersdorf sein. Diesen Veranstaltungen werden ein „Tanz in den Mai“, der Tag der offenen Tür, das Fischerfest, der „Zeuthener Jedermannslauf“ und das Fußballturnier der Feuerwehren folgen.

Die Jahreshauptversammlung war auch Anlass, Ehrungen und Beförderungen vorzunehmen.

Mit der Medaille für treue Dienste in Kupfer (10 Jahre) wurden die Kameradin Janett Kirsten und der Kamerad Jan Bolze, mit der Medaille für treue Dienste in Bronze (20 Jahre) der Kamerad Holger Nitschke und mit der Medaille für treue Dienste der Sonderstufe in Gold (50 Jahre) der Kamerad Joachim Kausmann ausgezeichnet. Es gab aber auch Prämien für besondere Leistungen und viele Be-

Silvia Kubick Tel: 03-37 62 / 81 89 97
Dorfsee 16 Handy: 0174 9 00 00 04
(5735 Zeuthen)

Hand&Nail

Maniküre, Nagelmodellage,
Fußpflege,
Spezialbehandlungen &
Pflegeprodukte

Allen Kunden, Freunden
und Bekannten
wünsche ich
schöne und sonnige
Osterfeiertage

Geöffnet: Mo, Mi, Fr.: 13-18 Uhr
Di+Do: 13-19 Uhr

im Kindergartenalter spielerisch mit der Feuerwehrarbeit vertraut gemacht. Dies konnte bisher nur unter der Obhut der Eltern geschehen, weil das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr 10 Jahre betrug. Mit dem Wegfall des Eintrittsalters für die Jugendfeuerwehr konnte die Kidsfeuerwehr mit Wirkung vom 01.01.2006 in die Jugendfeuerwehr integriert werden. Für ihre einzigartige Idee, Kinder bereits im Kindergartenalter für die Feuerwehr zu interessieren und ihre langjährige Arbeit mit den Kids wurde die Kameradin Susann Reinhold auf der Kreisdelegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes mit der zweithöchsten Auszeichnung der Feuerwehr in



Beförderung des Kam. Reiner Schachtschneider

förderungen. So wurde z.B. der Löschzugführer Zeuthens, Reiner Schachtschneider, zum Hauptbrandmeister befördert. 11 junge Kameraden wurden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen und erhielten ihren Dienstausweis. Einige dieser Kameraden haben ihren Ursprung in der von der Kameradin Susann Reinhold bereits vor 10 Jahren aus der Taufe gehobenen „Kidsfeuerwehr“. Hier werden Kinder

Brandenburg, dem „Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber“ ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch allen Ausgezeichneten!

*Oberlöschmeisterin
Regina Schäfer*



Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
die Hoffnung auf ein Ende des Winters, die ich im letzten Amtsblatt ausgesprochen habe, hat sich nicht erfüllt. Es trat wohl eher das Gegenteil ein, als ob Petrus gedacht hat, er wolle das Gleichgewicht zwischen Süd und Nord herstellen. So bekamen wir Mitte März mit Dauerschneefall und Kälte den Winter noch einmal zu spüren. Die Auswirkungen sind ja nicht nur an den Straßen zu sehen, sondern vor allem die Gartenbaubetriebe, die im März zumeist einen Höhepunkt des Verkaufs von Pflanzen erreichen, stehen vor einem Dilemma; denn noch kann kein Gartenbesitzer eine systematische Bebauung beginnen, weil der Boden zu tief gefroren ist

Wir leben wohl in der Zeit der Extreme und müssen immer wieder zur Kenntnis nehmen, dass wir Menschen trotz aller moderner Technik, Vorwarnsystemen und elektronischer Ausrüstung den Kräften der Natur recht hilflos gegenüberstehen.

Selbst die „große“ Politik bringt uns nicht gerade den Optimismus ins Haus. Es wird zwar versucht, ihn herbei zu reden, aber die Beschlüsse, die uns zu Ohren kommen, lassen nichts Gutes ahnen. Man ist noch stolz, dass man uns die düstere Zukunft nicht verschweigt, aber glaubhafte Schritte zur Änderung habe ich bisher nicht vernommen.

Ich will hier nicht alles aufzählen, nur eine Vereinbarung zum deutschen Föderalismus hat mich zutiefst enttäuscht: die Bildungspolitik bleibt alleiniges Recht der Länder. Damit sind wir in einem zukunftssträchtigen Gebiet auf dem Stand der ehemaligen Kleinstaatserei angelangt, den es in keinem europäischen Land mehr gibt.

Auch andere Probleme bewegten uns in diesen Wochen. Die Vogelgrippe hat auch uns heimgesucht. Für die Medien war es „ein gefundenes Fressen“, obwohl wir schon häufig Tierseuchen überstanden haben (Rinderwahnsinn, Schweinepest ...). Es sterben mehr Menschen auf Deutschlands Straßen, als auf der ganzen Welt Tote gezählt werden, die sich an der Vogelgrippe infiziert haben; ganz zu schweigen von der Zahl der verhungerten und den verseuchten Kindern aus den Elendsvierteln unserer Welt.

Wir haben die Winterolympiade mit Bravour für uns entschieden und erhielten gleich danach die Nackenschläge durch klägliche Niederlagen unserer Fußballer. Und das vor der Weltmeisterschaft!!! Wie sagte ein Reporter so schön: „Wenn wir schon nicht Weltmeister werden können, wollen wir wenigstens gute Gastgeber sein“. Werde ich dabei nicht an den Fuchs in der Fabel erinnert, dem die Trauben zu sauer sind, weil sie zu hoch hängen? Es gibt einen

Werbespot, in dem laufen die Menschen mit einem Fußball als Kopf herum. Sport ist eine schöne Freizeitbeschäftigung, der Kopf sollte aber wohl für mehr als für Fußball verwendet werden.

Nur manchmal zweifle ich: da gibt es schon wieder einen Wettskandal im Fußball, Klinsmann lebt in Amerika – der Trainer der deutschen Nationalmannschaft -, ein anderer kauft ein Chalet in der Schweiz und der nächste ein Villa in Südtirol. Und hier leben Millionen mit „Harz 4“! Stimmen da die Relationen?

Ich könnte noch einige Seiten mit der Einschätzung des politischen Geschehens füllen, möchte aber jetzt auf unseren Ort zu sprechen kommen.

Da dieses Amtsblatt erst Anfang April ausgeliefert wird, sind einige Ereignisse bereits erfolgt. So das erste Klassik-Konzert im Seehotel, bei dem Mozarts Schaffen als Komponist von Streichquartetten gewürdigt wurde. Dass Lothar die Maizièr sich dabei als Violaspieler präsentierte, gab dem Konzert eine besondere Note. Es ist erfreulich, dass nach dieser Auftaktveranstaltung weitere klassische Konzerte vorgesehen sind.

Auch die Ökologen gestalteten im DESY-Zeuthen ein Filmwochenende mit zahlreichen lehrreichen Angeboten. Der Initiator, Herr Reif, ist mir noch gut in Erinnerung mit seinem Bemühen, unseren Kienpfluhl ökologisch zu sichern.

Der Fontanekreis beging am 1. April ebenfalls im DESY-Zeuthen seinen 8. Zeuthener Fontanetag mit interessanten Vorträgen zum Brief-

wechsel Fontanes

Und am 8. April organisiert der Männerchor Zeuthen in unserer Mehrzweckhalle ein großes Sängertreffen, an dem 13 Chöre teilnehmen. Das wird sicher ein eindrucksvoller musikalischer Höhepunkt in unserem Kulturleben.

Eine Bemerkung noch zu den unterschiedlichen Meinungen vom Weiterbau des Zeuthener Winkels. Sicher ist es richtig, dass damit keine Zentralisierung erreicht wird, aber die Häuser scheinen doch trotz der abgelegenen Fläche mit Bewohnern bewohnt zu sein. Früher waren dort Anbauflächen für Grünspargel und Erdbeeren, was sich ja heute erübrigt.

Wenn dieses Gelände der Erholung dienen soll, muss aber erst recht einiges getan werden, denn bisher dient das Terrain nach meinen Beobachtungen lediglich zum Ausführen und Freilaufen von Hunden.

Aber das sind Gedanken eines oberflächlich informierten Bürgers. Vielleicht sollten größere Planungen auch im Amtsblatt konkret und eventuell auch konträr diskutiert werden; denn die wenigsten Zeuthener gehen zum Rathaus, um sich die Bebauungspläne anzusehen und zu diskutieren.

Nun genug für den Monat März, in dem bis zu diesem Zeitpunkt noch kein Gärtner einen Spaten benutzen konnte. Vielleicht bringt uns der launische April den wirklichen Frühling.

An den Schluss setze ich heute die erste Strophe von Franz Evers Gedicht:

„EIN FRÜHLINGSGEBET“.

*Hinter den Hügeln schlafen die Winde –
aber du fühlst, sie schlafen nicht lang' ...
An den Ästen springt schon die Rinde,
keimt der erste Knospendrang –
und du siehst, wie rings die Erde
dunkel den weißen Schnee durchdringt ...
Dass der Himmel voll Sonne werde,
bettelt dein Herz nun und braust und klinget.*

Ihr Hans-Georg Schrader

**Raum-Fassade-Tapete
Vollwärmeschutz**

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

Impressum

"Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen"

Das "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen" erscheint nach Bedarf - in der Regel monatlich - und wird kostenlos an möglichst alle Haushalte verteilt.

Es wird außerdem im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Auflage: 5500

- Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
10178 Berlin, Panoramastraße 1,
Telefon: (030) 2809 93 45

- Satz und Layout: Regionalbüro Plettner

Erich-Weinert-Str. 39, 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (03375) 29 59 54, Fax: (03375) 29 59 55

- verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
Tel.: (033762) 753-0, Fax: (033762) 753-575

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

Neuer Service:

Wir planen ab April einen sogenannten „Newsletter“, der per E-Mail über Neuerwerbungen und Literaturveranstaltungen in der Bibliothek informiert. Bei Interesse an dieser neuen Dienstleistung bitten wir um eine kurze Mail an: bibliothek-zeuthen@gmx.de

- Veranstaltungshinweis:

„Es beginnt alles mit einem Klavier“ - Mozart für Kinder und auch Erwachsene, mit Karl-Heinz Lüpke und dem Blockflötenkreis Altglienicke.

Zu diesem literarisch-musikalischen Nachmittag für die ganze Familie lädt die Bibliothek am Samstag, den 20. Mai um 15.00 Uhr herzlich ein. Karten für 2,00 €(Erw.) und 1,00 €(Kinder) sind ab 2. Mai in der Bibliothek erhältlich.

- Anregung:

In loser Folge werden wir an dieser Stelle auch unsere Spezialbestände vorstellen. Denn unsere Bibliothek hat mehr zu bieten als nur Bücher! Seit einigen Jahren bereichern neben Videos auch DVDs unseren Bestand.. Gegen eine geringe Gebühr kann man diese Audio-Medien für 14 Tage entleihen.

Nachfolgend stellen wir Ihnen interessante Titel und Neuerwerbungen für Kinder und Erwachsene vor:

DVD für Kinder:

- Felix - ein Hase auf Weltreise: Zeichentrickfilm
- Das fliegende Klassenzimmer: Neufilmung des Kinderbuchklassikers von Erich Kästner
- Harry Potter und der Stein der Weisen
- Harry Potter und die Kammer des Schreckens
- Harry Potter und der Gefangene von Askaban
- Die wilden Kerle 2: witzige Fußballgeschichte
- Little Amadeus: 6 Trickfilm-Folgen vom KIKA über das Leben des jungen Mozart (ab 4 Jahre)
- Janosch - Papa Löwe und seine glücklichen Kinder

Hans Casper
Lotto-Press-Tabak

Lord of the Rings

Goethestr. 26a • 15738 Zeuthen
> am S-Bahnhof <
Tel.: 033762 / 4 63 49
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18.30 Uhr • Sa 7-13.30 Uhr

- Petterson und Findus: alle 12 Einzelabenteuer auf einer DVD
- Peter und der Wolf: Zeichentrickfilm nach dem musikalischen Märchen von Sergej Prokofjew
- Geschichten mit der Maus: kleine Sachgeschichten für die Jüngsten
- Räuber Hotzenplotz
- Ronja Räubertochter: Spielfilm nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren

DVD für Erwachsene

- Deutschland - ein Wintermärchen: Heines Klassiker kombiniert mit Landschaftsaufnahmen und Luftbildern.
- Rhythm is it!: ein Film über die Faszination der Musik
- Willenbrock: gefühlvoll-ironische Literaturverfilmung nach Christoph Hein.
- Alles Lieben - Alles Leben - Nichts Bereuen: Überraschung-Kinohit 2001
- Die Geschichte vom weinenden Kamel: ein faszinierendes Film-märchen voller Magie.
- Die Manns - ein Jahrhundertroman
- Der Tunnel - ein Stück deutsche Geschichte

GEZIELT WERBEN
mit einer Anzeige
in der Zeitung
"Am Zeuthener See"
Ich berate Sie gern unverbindlich

Jürgen Plettner
15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54
ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55
ISDN DFÜ: (0 33 75) 29 59 55

**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810
Tag und Nacht 03375-554970

Der Reisestrompf für Venengesunde!

Reisen ist mit langem Sitzen verbunden. Die Folge: der Blutstrom verlangsamt sich, die Gerinnungsneigung des Blutes (Thromboserisiko) steigt. Der Reisestrompf verringert nachweislich die Gefahr einer Reisetrombose

Aktion: 8.5.-20.5.06
Reisestrompfe zum Aktionspreis
und umfassende Beratung

OTB
VITALITÄT AUS UNSERER HAND

Sanitätsfachgeschäft

Miersdorfer Chaussee 13a • 15738 Zeuthen
Telefon: 03 37 62/ 9 03 80

Öffnungszeiten: Mo u. Mi 8.00-14.00 Uhr
Di u. Do 11.00-18.00 Uhr
Fr 8.00 13.00 Uhr





Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde, am 17. Februar 2006 jährte sich zum 150. Mal der Todestag von Heinrich Heine. Während seiner Zeit in Deutschland war er wegen seiner satirischen Äußerungen zu seinem Vaterland nicht beliebt. In der Nazizeit wurde er totgeschwiegen. Es hat lange gedauert, bevor die Universität in Düsseldorf seinen Namen angenommen hat. Ein ehemaliger Gymnasiast schrieb mir einmal in Erinnerung an unsere Schulzeit, er habe zu Heine keinen Zugang gefunden, nachdem er den Anfangsvers des Gedichtes „Kleines Volk“ gelesen hatte. Damals reichte es ihm aus, um den Dichter zu ignorieren. Die Zeile lautet: „in einem Pisspott kam er geschwommen...“; dabei handelt es sich um eine niedliche holländische Märchenerzählung, ähnlich dem deutschen „Däumelinchen“. Heines lyrische Thematik - und nur diese sei hier angeführt - reicht von inniger Liebeslyrik, zu ironischer Aufhebung falschen Gefühls bis zur politischen Konfrontation und sogar zum Pathos. Von allem möchte ich hier Beispiele bringen, die Sie hoffentlich anregen, die Werke des Dichters wieder einmal in die Hand zu nehmen und ihm in seine Welt zu folgen. Es lohnt sich immer. Ich habe mich bewusst nicht für die bekann-

testen Gedichte entschieden.
Ihr Hans-Georg Schrader

Ich will meine Seele tauchen
In den Kelch der Lilie hinein;
Die Lilie soll klingend hauchen
Ein Lied von der Liebsten mein.

Das Lied soll schauern und beben
Wie der Kuss von ihrem Mund,
Den sie mir einst gegeben
In wunderbar süßer Stund.

Und die aufhebende Ironie:
Mir träumte wieder der alte Traum:
Es war eine Nacht im Maie,
Wir saßen unter dem Lindenbaum
Und schwuren uns ewige Treue.

Das war ein Schwören und Schwören
auf's neu.
Ein Kichern, ein Kosen, ein Küsen;
Dass ich gedenk des Schwures sei,
Hast du in die Hand mich gebissen.

O Liebchen mit den Äuglein klar!
O Liebchen schön und bissig!
Das Schwören in der Ordnung war,
Das Beißen war überflüssig.

Oder aus „Nordsee“.

Der Sturm spielt auf zum Tanze,
Er pfeift und saust und brüllt:
Heisa! Wie springt das Schiffelein!

Die Nacht ist lustig und wild.

Ein lebendes Wassergebirge
Bildet die tosende See;
Hier gähnt ein schwarzer Abgrund,
Dort türmt es sich weiß in die Höh.

Ein Fluchen, Erbrechen und Beten
Schallt aus der Kajüte heraus;
Ich halte mich fest am Mastbaum
Und wünsche: wär ich zu Haus.

Heinrich Heine kann aber auch seine Gedanken in freie Rhythmen bringen:

FRAGEN

Am Meer, am wüsten, nächtlichen Meer
Steht ein Jüngling-Mann,
Die Brust voll Wehmut, das Haupt voll Zweifel,
Und mit düstren Lippen fragt er die Wogen:

„O löst mir das Rätsel des Lebens,
Das qualvoll uralte Rätsel,
Worüber schon manche Häupter
gegrübelt,
Häupter in Hierolyphenmützen,
Häupter in Turban und schwarzem Baret,
Perückenhäupter und tausend andre
Arme, schwitzende Menschhäupter
-
Sagt mir, was bedeutet der Mensch?
Woher ist er kommen? Wo geht er hin?
Wer wohnt dort oben auf goldenen
Sternen?

Es murmeln die Wogen ihr ew'ges Gemurmel,
Es wehet der Wind, es fliehen die Wolken,
Es blinken die Sterne, gleichgültig und kalt,
Und ein Narr wartet auf Antwort.

Heines Pathos erinnert mich an Goethes „Egmont“, der seinen Monolog im Kerker spricht: „Schreitet durch, braves Volk, die Siegesgöttin führt euch an!“.
Hier sei Heines „Hymnus“ angeführt:

Ich bin das Schwert, ich bin die Flamme.
Ich habe euch erleuchtet in der Dunkelheit, und als die Schlacht begann, focht ich voran, in der ersten Reihe.
Rund um mich her liegen die Leichen meiner Freunde, aber wir haben gesiegt. Wir haben gesiegt, aber rundumher liegen die Leichen meiner Freunde. In die jauchzen-

den Triumphgesänge tönen die Choräle der Totenfeier. Wir haben aber weder Zeit zur Freude noch zur Trauer. Aufs neue erklingen die Trommeten, es gilt neuen Kampf -
Ich bin das Schwert, ich bin die Flamme.

Aus solcher Stimmung ist auch das Gedicht „Die schlesischen Weber“, dessen Strophen beginnen:

Im düstern Auge keine Träne,
Sie sitzen am Webstuhl und fletschen die Zähne ...

Ein Fluch dem Gotte zu dem wir gebeten

Ein Fluch dem König, dem König der Reichen ...

Ein Fluch dem falschen Vaterlande

Und es endet:
Altdeutschland wir weben dein Leichtuch,
Wir weben hinein den dreifachen Fluch
Wir weben, wir weben

Doch in seinem „Deutschland - ein Wintermärchen“ finden sich auch optimistische Verse:

Wir wollen auf Erden glücklich sein
Und wollen nicht mehr darben;
Verschlemmen soll nicht der faule Bauch,
Was fleißige Hände erwarben.

Es wächst hinieden Brot genug
Für alle Menschenkinder.
Auch Rosen und Myrthen, Schönheit und Lust
Und Zuckererbsen nicht minder.

Manchmal steigert Heine seine Ironie zur Satire, wenn er schreibt:

WELTLAUF

Hat man viel, so wird man bald

Der Chefarzt macht Ihr Kind gesund:

Ihr Kind kommt ins Krankenhaus. Für wenig Geld sichern Sie ihm Privatpatienten-Vorteile:

- Chefarzt-Behandlung
- Freie Krankenhauswahl
- Ein-/Zweibettzimmer
- Elternbett beim Kind – für liebevolle Betreuung bei Tag und Nacht

DM Deutscher Ring

Generalagentur
Rayk Tomalla
☎ 03 37 62 / 8 27 00
Seestr. 56 · 15738 Zeuthen
Fax: 03 37 62 / 8 27 01 · E-Mail: Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

Deutscher Ring
Wir erledigen das.
Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Monats-Beitrag für Krankenhaus-Zusatzversicherung **Clinic+**, z. B. Kind bis 15 Jahre, nur **3,77 €**

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ www.Go-Existenzgruendung.de

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen, individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Noch viel mehr dazu bekommen.
Wer nur wenig hat, dem wird
Auch das Wenige genommen.

Wenn du aber gar nichts hast,
Ach, so lasse dich begraben -
Denn ein Recht zum Leben, Lump,
Haben nur die etwas haben.

MYTHOLOGIE

Ja, Europa ist erlegen -
Wer kann Ochsen widerstehen?
Wir verzeihen auch Danaen -
Sie erlag dem goldnen Regen!

Semele ließ sich verführen -
Denn sie dachte: eine Wolke,
Ideale Himmelswolke,
Kann uns nicht kompromittieren.

Aber tief muss uns empören
Was wir von der Leda lesen -
Welche Gans bist du gewesen,
Dass ein Schwan dich konnt betö-
ren.

Seine Frechheit und Frivolität hat
man ihm oft zum Vorwurf gemacht,
ein Beispiel möchte ich aber doch
bringen, es ist das „Hohelied“ (auf
die Frauen).

Des Weibes Leib ist ein Gedicht,
Das Gott der Herr geschrieben
Ins große Stammbuch der Natur,
Als ihn der Geist getrieben.

Ja, günstig war die Stunde ihm,
Der Gott war hochbegeistert;
Er hat den spröden, rebellischen
Stoff
Ganz künstlerisch gemeistert.

Fürwahr, der Leib des Weibes ist
Das Hohelied der Lieder;
Gar wunderbare Strophen sind
Die schlanken, weißen Glieder.

O welche göttliche Idee
Ist dieser Hals, der blanke,
Worauf sich wiegt der kleine Kopf,
Der lockige Hauptgedanke!

Der Brüstchen Knospen sind
Epigrammatisch gefeilet;
Unsäglich entzückend ist die Zä-
sur,
Die streng den Busen teilet.

Den plastischen Schöpfer offen-
bart
Der Hüften Parallele;
Der Zwischensatz mit dem Feigen-
blatt
Ist auch eine schöne Stelle.

Das ist kein abstraktes Begriffs-
poem!
Das Lied hat Fleisch und Rippen,
Hat Hand und Fuß; es lacht und
küsst
Mit schön gereimten Lippen.

Hier atmet jede wahre Poesie!
Anmut in jeder Wendung!
Und auf der Stirne trägt das Lied
Den Stempel der Vollendung.

Lobsingen will ich dir, o Herr,
Und dich im Staub anbeten
Wir sind nur Stümper gegen dich,
den himmlischen Poeten.

Versenken will ich, o Herr,
In deines Liedes Prächten;
Ich widme seinem Studium
Den Tag mitsamt den Nächten.

Ja, Tag und Nacht studier ich dran,
Will keine Zeit verlieren;
Die Beine werden mir so dünn -
Das kommt vom vielen Studieren.

Ich hoffen, Sie haben eine Heine-
Ausgabe zur Hand. Lesen Sie doch
selbst ein wenig nach.

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22
Zeit: jeweils der **erste Freitag im Monat, um 19.00 Uhr**
Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek,
Tel.: 033762 / 9 33 51

7. April 2006 Thema: Reportagen

Wolfgang Büscher umrundet zu Fuß, gelegentlich auch per Bahn oder Bus einmal Deutschland. Er beobachtet, lauscht, fragt und notiert. Die Reflexionen vieler einsamer Monate in verschneiten Wäldern, unwirtlichen Fußgängerzonen und abgewetzten Pensionszimmern sind präzise, erhellend und aufregend. Er „...hat ein Ohr für knackige Dialoge, ein Auge für bestechende Bilder und einen Sinn für haarsträubende oder ergreifende Geschichten.“ (aus rowohlt revue - Herbst 2005). So entstand die Reportage „Deutschland, eine Reise“. Das ist nur eine der herausragenden Reportagen, mit der wir uns an diesem Abend beschäftigen werden.

5. Mai 2006 Daniel Kehlmann „Vermessung der Welt“

Hier werden auf spannende und humorvolle Weise die Lebensgeschichten der Forscher Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß erzählt. Beide vermessen die Welt, der eine sie bereisend, handfest mit Metermaß und Lupe, der andere theoretisch, kaum seine Wohnung verlassend. Wir erleben wichtige Stationen ihres Schaffens in einer literarisch geschickt verarbeiteten Mischung aus Fakten und Fiktion. Erzählt wird über die Entstehung der modernen Wissenschaft, über Deutsche Klassik und die Dialektik der Aufklärung.

Doch auch historische Persönlichkeiten sind Menschen, die der Zahnschmerz quält oder deren Kinder nerven. Die Komik des Romans lebt nicht nur aus den ironisch betrachteten Charakteren von Gauß und Humboldt, sondern auch aus der Spannung zwischen wissenschaftlicher Größe und törichtem Alltagsleben.

Das Buch ist ein Abenteuerroman, ein Abbild des Bürgertums an Anfang des 19. Jahrhunderts, eine Studie über Opfer und Moral der Wissenschaft, das Porträt zweier alternder Männer, jeder auf seine Weise einsam; und ein wunderbar lesbarer Text voller gebildeter Anspielungen, Zitate und versteckter Kleinode.

2. Juni 2006 Sebastian Haffner „Geschichte eines Deutschen. Die Erinnerungen 1914-1933.“

Sebastian Haffner (1907 -1999) emigrierte 1938 nach England und arbeitete als Journalist für den ›Observer‹. 1954 kehrte er nach Deutschland zurück, schrieb zunächst für die ›Welt‹, später für den ›Stern‹. In seinem Buch „Geschichte eines Deutschen“ schildert er seine Erlebnisse als Kind und junger Mann im Ersten Weltkrieg und der Inflation 1923. Es war die Zeit der Radikalisierung der politischen Parteien und der unaufhaltsame Aufstieg der Nationalsozialisten. Ohne politisch oder rassistisch verfolgt zu sein, emigrierte er 1938 nach England. Aus dem Nachlass sind nun die Erinnerungen seiner ersten drei Lebensjahrzehnte veröffentlicht, 1939 in England zu Papier gebracht.

Alle Literaturinteressierten können uns bei Musik und einem Glas Wein auf der abendlichen Literaturreise begleiten. Wer möchte bringt selbst eine literarische Anregung als Buch, Gedicht Kassette oder CD mit.

textil-eck
Dessous - Miederwaren - Wolle - Kurzwaren

Schickes für drunter und drüber!

70 22 0
Zeuthen, Delmenhorster Str. 2

Sloggi-AKTION:
Damen-Slip der sitzt!
im günstigen Doppelpack

Triumph
sloggi

Inh. Andreas Fischer

METALLBAU
BAUSCHLOSSEREI

ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81

Generationstreff

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie bereits bekannt, sollen bis Mitte dieses Jahres „Leitlinien für die Arbeit mit den Senioren in der Gemeinde Zeuthen“ erarbeitet und von der Gemeindevertretung verbindlich verabschiedet werden. Um hierfür hinreichend verlässliche Grundlagen zu erhalten, wurde bis Ende vergangenen Jahres eine Befragung von Ehepartnern, bei denen wenigstens einer der Partner mindestens 55 Jahre alt ist und von

allein lebenden Einwohnern der gleichen Altersgruppe durchgeführt. Aus Erfahrungen heraus ist bekannt, dass bei einer derart detaillierten Umfrage in Briefform Rückläufferraten von 10 – 20 % zu erwarten sind. Demgegenüber beteiligten sich an unserer Umfrage ca. ein Drittel aller einbezogenen Einwohner, was auf eine recht hohe Akzeptanz der Fragestellung hinweist. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für Ihre aktive

Beteiligung bedanken.

Die Codierung und Erfassung der Umfragedaten sind abgeschlossen, zur Zeit läuft die detaillierte Analyse. Wir weisen nochmals darauf hin, dass wir schrittweise und insbesondere nach Abschluß der Auswertung über die Ergebnisse und über Schlußfolgerungen berichten werden.

Ohne der umfassenden Auswertung der Studie vorzugreifen haben wir uns aber entschlossen, bereits erste neue Aktivitäten zu starten. In diesem Zusammenhang einige Hinweise:

In Vorbereitung eines möglichen Arbeitskreises „Gedächtnistraining“ findet am 20.4.2006 im Rahmen unserer Donnerstagsveranstaltungen ein einführender Vortrag statt.

Des Weiteren beginnen wir auch bereits mit Radwanderungen. Für die Organisation und Leitung konnte unser Zeuthener Bürger Herr Dittebrand gewonnen werden. Die erste Radwanderung findet am 29.4.2006 statt. Dazu treffen wir uns auf dem kleinen Parkplatz vor der Mehrzweckhalle der Paul-Dessau-Schule in der Schulstraße pünktlich um 9.00 Uhr. Für einen kleinen Imbiss, Getränke, Fahrradflackzeug und ein verkehrstüchtiges Fahrrad möchte bitte jeder Teilnehmer selbst sorgen. Unsere erste Tour soll über 26 km von Zeuthen über Wildau – Niederlehme – Wernsdorf – Schmöckwitz gehen. Die nächsten Radwanderungen werden wir am 20.5., am 1.7., am 23.9. und am 21.10. durchführen. Alle Termine finden Sie auch in unserem monatlichen Veran-

staltungsplan im Amtsblatt. Wir würden uns über eine rege Teilnahme sowohl älterer als auch jüngerer Bürgerinnen und Bürger freuen.

Entsprechend der Umfrage hat sich eine Reihe von Bürgerinnen und Bürgern zur aktiven Mitarbeit entschlossen, einige haben sich auch bereits persönlich beim Seniorenbeirat gemeldet. Leider haben wir seit geraumer Zeit auch teilweise keine hauptamtliche Kraft im Seniorenbeirat mehr, so dass wir hiermit alle an einer Mitarbeit Interessierten bitten, sich an einen der folgenden Ansprechpartner zu wenden:

- Herr K. Müller, Tel. 93 805
- Frau M. Holz, Tel. 46 408
- Herr K.-H. Schmalfuß, Tel. 03375 / 525 717

Ein weiterer Hinweis: Am 16. März fand im Generationstreff ein Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. Keller zum Thema „Rentenbesteuerung“ statt. Aufgrund des großen Besucherandrangs waren die Räumlichkeiten sehr schnell überfüllt, und wir konnten eine Reihe von Interessenten nicht mehr teilnehmen lassen. Wir werden daher demnächst eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema organisieren. Zeitpunkt und Ort bitten wir der lokalen Presse und unseren Aushängen zu entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Vorstand



Veranstaltungsplan April

(Änderungen vorbehalten)

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

Spiele-Nachmittag mit Frau Heine

Generationstreff Zeuthen

montags

14.00 Uhr

Frauen-Sportgruppe mit Frau Neubert

Mehrzweck-Halle der Paul-Dessau-Schule

freitags

15.15 Uhr

Kreativzirkel mit Frau Wenzel-Schicht

Generationstreff Zeuthen

Donnerstag 13.4., 27.4.

9.30 Uhr

Seniorenchor

Generationstreff Zeuthen

Donnerstag 13.4., 27.4.

14.00 Uhr

Senioren-Tanz mit dem Senioren-Club Zeuthen-Miersdorf e.V.

Männer-Pension, Brückenstraße, Schulzendorf

Sonabend 8.4., 22.4.

14.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

(s. auch öffentliche Aushänge des Seniorenbeirats)

„Betreutes Wohnen in Zeuthen“, Vortrag von Frau Schramm, DRK, und Herrn Retzlaff, Schütz Baugesellschaft

Donnerstag 6.4.

14.00 Uhr

„Gedächtnistraining im Alter“, Die Erhaltung unserer geistigen Fitness. Vortrag von Herrn Michael Dittebrand mit Anregungen und Übungen

Donnerstag 20.4.

14.00 Uhr

Radwanderung

Parkplatz vor der Mehrzweckhalle der Paul-Dessau-Schule, Schulstraße

Sonabend 29.4.

9.00 Uhr

„Aktuelle Informationen zum Arzneimittelgesetz“, Vortrag von Frau Steinbrück, Löwenapotheke

Donnerstag 4.5.

14.00 Uhr

BERATUNGEN

Mitglieder des Seniorenbeirats sind zu jedem Treffen und jeder Veranstaltung im Generationstreff zu sprechen.

Sprechstunden zu Rentenfragen und anderen **sozialen Problemen** sowie **Beratungen des Mieterbundes** (durchgeführt vom Mieterschutzbund Eichwalde/Zeuthen e.V.) finden **an jedem 1. Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr im Generationstreff** statt.



Frank Erdmann
Hauptvertretung der Allianz
Goethestr. 10
15738 Zeuthen
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23
eMail: Frank.Erdmannf@Allianz.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Der dit-Allianz FLEXI-RENTENFONDS

Für alle, die auf einen soliden Vermögensaufbau setzen, ist der dit-Allianz FLEXI-RENTENFONDS das richtige Produkt. Dieser Fonds kombiniert die Stabilität von Verzinlichen Wertpapieren mit den zusätzlichen Rendite-Chancen von Aktien. Seit seiner Auflegung vor 14 Jahren, konnte der dit-Allianz FLEXI-RENTENFONDS mit einer Wertentwicklung von 8,3% pro Jahr im Schnitt überzeugen. Finanztest meint, dass er zu den stark überdurchschnittlichen Fonds gehört. Nutzen Sie Ihre Chance. Ich informiere Sie gern.

Allianz 



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,
im Monat Mai findet in Deutschland ein „Museumstag“ statt, zu dessen Teilnahme wir aufgerufen wurden.

Nun haben wir zwar kein Museum im üblichen Sinne, aber wir besitzen eine Heimatstube, in der die Geschichte unseres Ortes durch Exponate dargestellt wird. Im selben Gebäude in der Dorfstraße 8 befindet sich auch der größte Teil unseres Fundus, das heißt, museale Stücke, die uns Zeuthener Bürger zur Verfügung gestellt haben.

Im Forstweg 30 (Generations-treff) befinden sich unsere Arbeitsräume, unser Archiv und Teile des Fundus mit sperrigen Stücken, die in der Dorfstraße keinen Platz gefunden hätten.

Wir beabsichtigen nun, diese

Räumlichkeiten zum Museumstag am Sonntag, dem 21. Mai 2006, von 9 bis 17 Uhr offen zu halten, um allen Bürgern die Gelegenheit zu geben, sich dort umzusehen, unsere Arbeit kennenzulernen, mit uns zu sprechen, Vorschläge zur Verbesserung zu unterbreiten und sich eventuell für eine Mitarbeit zur Verfügung zu stellen.

Die Chronisten wären erfreut, wenn recht viele Bürger - auch mit ihren Kindern - dieses Angebot annehmen würden. Vielleicht merken Sie sich dieses Datum schon einmal im Kalender vor. Wir werden im nächsten Amtsblatt noch genauere Informationen dazu veröffentlichen.

Im Namen der Chronisten von Zeuthen

Hans-Georg Schrader



Grünes Licht für Flughafen BBI: Größtes Investitionsvorhaben im Bezirk der IHK Cottbus und HWK Cottbus kann starten

Mit seiner positiven Entscheidung hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig endgültig den Weg zum Bau des Großflughafens Berlin Brandenburg International (BBI) am Standort Schönefeld frei gegeben.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus und die Handwerkskammer (HWK) Cottbus begrüßen diese Entscheidung. Damit kann das größte Infrastrukturprojekt in Ostdeutschland, das zugleich das größte Investitionsvorhaben in den Kammerbezirken von IHK und HWK Cottbus ist, Realität werden. Die Cottbuser Wirtschaftskammern erwarten vielfältige Impulse für die regionalen Unternehmen. Die gesamte Region wird einen Schub an wirtschaftlicher Entwicklung und Beschäftigung erfahren.

„Nach diesem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes besteht endlich Rechtssicherheit in dem langen Prozess um den Flughafen BBI.

Das Urteil ist ein deutliches Signal für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes“, sagt Dr. Joachim Linstedt, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus.

„Die Unternehmen der Region erwarten nun von der Betreiber-gesellschaft der Berliner Flughäfen, dass wie zugesagt die heimischen Bauunternehmen und Dienstleister bei der Auftragsvergabe entsprechend Berücksichtigung finden“, so Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der HWK Cottbus. Nach Einschätzung der IHK Cottbus und der HWK Cottbus gefährden die vom Gericht gestellten Auflagen nicht die Wirtschaftlichkeit und Tragfähigkeit des Vorhabens. Mit dem Großflughafen Berlin Brandenburg International (BBI) kann die Region Berlin-Brandenburg eine gravierende Lücke im Vergleich mit anderen Metropolregionen Europas schließen.

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2006

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
April	10.04.2006	25.04.2006
Mai	08.05.2006	23.05.2006
Juni	12.06.2006	27.06.2006
Juli	S O M M E R P A U S E	

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**

* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Peschek • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: peschek@zeuthen.de

BLB Berliner Lohnsteuerberatung
für Arbeitnehmer e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in Lohnsteuersachen
einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage
in folgenden Beratungsstellen:

15738 ZEUTHEN, Oldenburger Str. 55
tel. Terminvereinbarung unter 0 33 7 62 / 70 9 59

15732 EICHWALDE, Schmöckwitz Str. 54
„Gaststätte zum Stern“
Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr
sonst erreichbar unter Tel.: 0 33 7 62 / 70 9 59

Arbeitnehmer betreuen wir
von A bis Z im Rahmen
einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung.

 **Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfeverein

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und Ihre Nebeneinkünfte aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegränze von insgesamt € 9.000 bzw. € 18.000 bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Beratungsstelle: Narzissenallee 17, 15738 Zeuthen • Tel.: 0 33 7 62- 2 14 01
Ansprechpartner: S.Hentschel • eMail: sabine.hentschel@vlh.de
Sprechzeiten: tägl. nach vorheriger Vereinbarung, Hausbesuche möglich

KAMINE
Öfen • Schornsteine • Fliesen
Kamin- & Ofenstudio
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten:
Mo - Do 09.00 bis 14.30 Uhr
15.30 bis 18.00 Uhr
Fr 09.00 bis 14.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Hauptstraße 10
15741 Bestensee

 033763-229 19

- Anzeige -

- Anzeige -

Die Trendprofis des „Salon Margit“

Herrlich tragbar, wild und gestuft, fedrig und leicht - so sind die Trendfrisuren für das Frühjahr und den Sommer 2006. Die gestuften



lich durch das entsprechende Makeup unterstrichen.

Da die Mode sich einem ständigen Wandel unterzieht, wollen wir immer auf den neuesten Stand sein. Für meine Mitarbeiter und mich sind dies Pflichttermine, denen wir gern nachkommen. In monatlichen Trainingsabenden qualifizieren wir uns ständig weiter. Durch meine jahrelangen Aktivitäten im Innungsverband und meiner Mitgliedschaft im CAT (Creativ artistic Team Deutschland) haben wir die Mode der Öffentlichkeit und dem interessierten Fachpublikum präsentiert.

Aus Erfahrung wissen wir, das viele denken „sie seien zu alt dafür“. Die Frage sollte lauten: „Wie offen bin ich trotz meines Alters für Veränderungen?“ **Meine Antwort:** Lassen Sie sich einfach vom Profi beraten.

Meine Antwort: Lassen Sie sich einfach vom Profi beraten.

Ihr Salon Margit-Team

Schnitte ermöglichen Struktur, Volumen und Bewegung im Haar. Leichtigkeit ist das Kernmerkmal der neuen Köpfe.

Immer wieder erkennbar sind die modischen Einflüsse der 70er Jahre. Neu ist die Symbiose aus Technik und Feestyle Haarschnitt, Farbe und Volumen.

Die Painting-Technik (Maltechnik) ist nur eine von vielen Colorationsmethoden unseres Hauses. Schließlich ist es die Personalisierung, die den Trend für jeden einzelnen Kunden tragbar macht. Das Trendbewußtsein wird natür-



Meisterbetrieb - Coloriste & Créateur Diplômé

Salon Margit

Friseur & Solarium & Shop

Goethestr. 12a (nahe Rathaus)
15738 Zeuthen
Tel. 033762 / 927 43 Fax: 715 64

Grünauer Str. 47 (am Gemeindefest)
15732 Eichwalde
Tel. 030 / 675 33 13
- Hausbesuche möglich -

Internet: www.salon-margit.de

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein harmonisches und sonniges Osterfest
PS: Geschenkgutscheine passen in jedes Ei!

Die Lindenapotheke
wünscht
allen Patienten und
Kunden
in Zeuthen und
Umgebung

Frohe Ostern

LINDEN
APOTHEKE



Der Bürgermeister gratuliert im April

Frau Nadezda Löhder	zum 84. Geburtstag
Frau Katharina Alber	zum 90. Geburtstag
Frau Margot Schmidt	zum 82. Geburtstag
Frau Marga Menzer	zum 81. Geburtstag
Frau Marie Basilee	zum 88. Geburtstag
Frau Anneliese Maiwald	zum 86. Geburtstag
Frau Margarete Hollmick	zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Rönisch	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Voigt	zum 83. Geburtstag
Frau Margarete Schulze	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeborg Karstädt	zum 88. Geburtstag
Frau Hanna Lore Remus	zum 81. Geburtstag
Frau Antonie Rauser	zum 86. Geburtstag
Herr Rudolf Hoffmann	zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Brüske	zum 90. Geburtstag
Herrn Hans Palnau	zum 84. Geburtstag
Herrn Kurt Zimmermann	zum 95. Geburtstag
Herrn Hans Warnecke	zum 92. Geburtstag
Frau Evi Kubsdela	zum 81. Geburtstag
Herrn Rudi Kubsdela	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrud Becker	zum 89. Geburtstag
Frau Käte Irmer	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg Schulz	zum 80. Geburtstag
Frau Eva-Siegling Jahn	zum 88. Geburtstag
Frau Betty Heiß	zum 85. Geburtstag
Herrn Kurt Ulbrich	zum 95. Geburtstag
Frau Ursula Kellermann	zum 80. Geburtstag
Frau Catharina Blotzki	zum 96. Geburtstag
Herrn Wolfgang Rösser	zum 92. Geburtstag
Frau Gerda Wessinger	zum 88. Geburtstag
Frau Erika Plontasch	zum 86. Geburtstag
Herrn Johannes Rößner	zum 86. Geburtstag
Herrn Kurt Will	zum 81. Geburtstag
Herrn Erich Wecke	zum 84. Geburtstag
Frau Elisabeth Voigt	zum 80. Geburtstag
Herrn Harry Adam	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Beyer	zum 85. Geburtstag
Herrn Stanislaw Brunner	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Hoffmann	zum 83. Geburtstag
Frau Elisabeth Leistikow	zum 96. Geburtstag
Frau Erna Mertins	zum 95. Geburtstag
Herrn Günther Witte	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraut Müller	zum 85. Geburtstag
Frau Helene Scharafin	zum 93. Geburtstag
Frau Herta Braatz	zum 91. Geburtstag



Frau Marianne Blaimer
 Herr Otto Natebuß
 Frau Herta Müller
 Frau Erna Wendland
 Frau Irmgard Senf
 Frau Hilda Buder
 Frau Waltraut Firkus
 Frau Gertrud Dinter
 Herr Günter Levin
 Herr Werner Franz
 Herr Wilhelm Tragsdorf
 Herr Kurt Halle
 Frau Klara Stich
 Frau Eva Arndt
 Frau Elfriede Weiß
 Frau Herta Kühne
 Herr Julius Wagner
 Frau Dorothea-Elisabeth Lehmann
 Herr Werner Göring



zum 83. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 93. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*



**LÖWEN
 APOTHEKE
 ZEUTHEN**

Unseren Patienten,
 Kunden, Freunden und
 Bekannten
 wünschen wir ein

frohes Osterfest







15. April, ab 20 Uhr Live-Musik mit **Felix & Band**
7. Mai ab 10 Uhr Showtanz mit **Larry's Linedance Schule**
Biergarteneröffnung + Leckerer vom Grill + Alträuchern
 Livemusik • Männerchor Zeuthen



Die neuen Sondermodelle Goal – ab sofort bei uns.








„Goal“ wird überall auf der Welt verstanden. Genau wie Volkswagen. Bei Ihrem Volkswagen Partner sind jetzt die Sondermodelle Polo Goal, Golf Goal, Golf Plus Goal und Touran Goal eingetroffen. Goal bedeutet jede Menge Fahrspaß, attraktive Finanzierungsmöglichkeiten, exklusive Ausstattungspakete und viele weitere interessante Extras. Besuchen Sie Ihren Volkswagen Partner gleich um die Ecke. Die Goal-Sondermodelle erwarten Sie bereits. Und wo bekommt man schon vier Goals gleichzeitig geboten? **Machen Sie Probefahrten und begeistern Sie sich für eine außergewöhnliche Aufstellung mit Ihrer ganz persönlichen Viererkette.** Die abgebildeten Fahrzeuge sind teilweise mit Sonderausstattung gegen Mehrpreis ausgerüstet.



0,9%
 FairP(ay)-Finanzierung
 inkl. Kfz-Vollkasko
 inkl. Garantieverlängerung
 inkl. Kreditabsicherung auch
 bei Arbeitslosigkeit

*für fast alle neuen
 Volkswagen Pkw**



AutoZentrum Zeesen

Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen
 Tel.: (0 33 75) 90 59 0 • Fax: (0 33 75) 90 59 63
 eMail: info@azz.vapn.de • www.autozentrumzeesen.de

Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen - „Am Zeuthener See“**Zeuthen, 12. April 2006 - Nr. 2/2006 - 3. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Zeuthen****Amtlicher Teil****Inhaltsverzeichnis**

* Beschluss-Nr.: 01-02/06	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 05-03/06 - Satzung über den Kostenersatz für Grundstückszufahrten in der Lindenallee und Fontanealle	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 13-04/06	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 14-03/06	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 15-03/06	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 19-03/06	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 16-04/06	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 17-04/06	Seite 3
* Beschluss-Nr.: H04-02/06	Seite 4
* Beschluss-Nr.: H09-02/06	Seite 4
* Beschluss-Nr.: H11-02/06	Seite 4
* Beschluss-Nr.: H12-02/06	Seite 4
* Beschluss-Nr.: H10-03/06, H17-03/06	Seite 4

Beschluss-Nr.: 05-03/06

Beschluss-Tag: 15.03.06

Einreicher: Bürgermeister/Bauamt

Beraten im: Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus/
Hauptausschuss

Betreff: Satzung über den Kostenersatz für Grundstückszufahrten Lindenallee und Fontanealle

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage vorliegende Satzung der Gemeinde Zeuthen über den Kostenersatz für Grundstückszufahrten in der Lindenallee und Fontanealle.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19

Anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: /

Stimmhaltungen: /

SATZUNG**der Gemeinde Zeuthen über den Kostenersatz für Grundstückszufahrten in der Lindenallee und Fontanealle**

Aufgrund des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung vom 10.10.2001, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.12.2001 und der §§ 1, 2 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg vom 15.06.1999 zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.12.2001, in der derzeit gültigen Fassung sowie der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben und Kosten für die Unterhaltung der Fontanealle zwischen der Gemeinde Zeuthen und der Gemeinde Wildau vom 10.01.2006 in der derzeit geltenden Fassung hat die Gemeindevertretung von Zeuthen in ihrer Sitzung am 15.03.2006 folgende Satzung über den Kostenersatz für Grundstückszufahrten erlassen:

§ 1**Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt für Grundstückszufahrten, die sich in der Lindenallee und Fontanealle befinden oder errichtet werden sollen. Der Bereich wird begrenzt durch die Ortsgrenze zur Gemeinde Wildau (Flur 2 der Gemarkung Wildau, Flurstück 329 und Flur 17 der Gemarkung Miersdorf, Flurstück 42/1) im Süden und durch die Einmündung der Straße an der Eisenbahn (Flur 16 der Gemarkung Miersdorf, Flurstücke 68 und 79) im Norden (siehe Anlage Lageplan zur Satzung).

§ 2**Umfang des Kostenersatzes**

- (1) Die Gemeinde Zeuthen erhebt einen Kostenersatz für den Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie die Kosten für die Unterhaltung einer Grundstückszufahrt zu den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätzen.
- (2) Vom Ersatz der Kosten für die Unterhaltung sind die Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst ausgenommen.
- (3) Wird eine Überfahrt über einen Geh- oder Radweg aufwendiger hergestellt, erneuert oder verändert als es dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis für einen solchen Geh- oder Radweg entspricht, verlangt die Gemeinde den Ersatz der Mehrkosten für den Bau und die Unterhaltung.

§ 3**Höhe des Kostenersatzes**

Der Aufwand und die Kosten werden in der tatsächlich geleisteten Höhe ermittelt und sind so vom Kostenersatzschuldner zu leisten.

§ 4**Kostenersatzschuldner**

- (1) Kostenersatzschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des

BESCHLÜSSE - öffentlich**Beschluss-Nr.:** 01-02/06

Beschlussstag: 01.02.06

Einreicher: Bürgermeister, Bauamt

Beraten im: Hauptausschuss

Betreff: Beschluss über die Billigung und Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 120 „Kastanienpassage“ nebst Begründung und Grünordnungsplan

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 120 „Kastanienpassagen“ nebst Begründung und Grünordnungsplan in der vorliegenden Fassung. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 120 „Kastanienpassagen“ nebst Begründung und Grünordnungsplan sind nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich

vom 16.03.2006 bis 18.04.2006

auszulegen.

Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o. g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen.

Die Behörden, sind von der Auslegung zu benachrichtigen und gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch zu beteiligen.

Der Auslegungszeitraum ist ortsüblich bekannt zu machen.

Bemerkungen: Entsprechend dem § 28 Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmber. Mitgl. d. GVT: 19

Anwesend: 16

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 7

Stimmhaltungen: 2

Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist, für welches eine Grundstückszufahrt hergestellt, erneuert, verändert, beseitigt oder unterhalten wurde. Mehrere Eigentümer eines Grundstückes haften als Gesamtschuldner.

- (2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- (3) Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21.09.1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Kostenersatzpflicht des Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Kostenersatzbescheides das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbaurechts oder den Ankauf des Grundstücks gemäß den §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz stattfindenden Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind, andernfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

**§ 5
Fälligkeit**

- (1) Der Ersatzanspruch entsteht mit der Benutzbarkeit der Grundstückszufahrt oder der Überfahrt über den Geh- oder Radweg, im Übrigen mit der Beendigung der Maßnahme.
- (2) Der Kostenersatz wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides über den Kostenersatz fällig.

**§ 6
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

gez. Kubick
Bürgermeister

Zeuthen, den 16.02.06

Anlage: Karte



Beschluss-Nr. 13-04/06

Beschluss-Tag: 05.04.06

Einreicher: Bürgermeister, Bauamt

Beraten im: Hauptausschuss

Betreff: Beschluss zur erneuten Offenlegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 117 „Oldenburger Str.“ mit integriertem Grünordnungsplan

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 117 „Oldenburger Straße“ nebst Begründung und Grünordnungsplan in der vorliegenden Fassung. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 117 „Oldenburger Straße“ nebst Begründung und Grünordnungsplan sind nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich

vom 28.04.2006 bis 29.05.2006

auszulegen.

Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o. g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen.

Die Behörden, sind von der Auslegung zu benachrichtigen und gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch zu beteiligen.

Der Auslegungszeitraum ist ortsüblich bekannt zu machen.

Bemerkung: Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d GVT: 19

Anwesend: 15

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 5

Beschluss-Nr. 14-03/06

Beschluss-Tag: 30.03.06

Einreicher: Bürgermeister, Bauamt

Beraten im: Hauptausschuss

Betreff: Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 115-2 „Zeuthener Winkel Süd“ nebst Begründung und Grünordnungsplan

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 115-2 „Zeuthener Winkel-Süd“ nebst Begründung und Grünordnungsplan in der vorliegenden Fassung. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 115-2 „Zeuthener Winkel-Süd“ nebst Begründung und Grünordnungsplan sind nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich

vom 21.04.2006 bis 22.05.2006

auszulegen.

Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o. g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d GVT: 19

Anwesend: 14

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 15-03/06
 Beschluss-Tag: 30.03.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Betreff: Beschluss zur erneuten Offenlegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 110 „Seestraße“ mit integriertem Grünordnungsplan
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110 „Seestraße“ nebst Begründung und Grünordnungsplan in der vorliegenden Fassung. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110 „Seestraße“ nebst Begründung und Grünordnungsplan sind nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich **vom 21.04.2006 bis 22.05.2006** auszulegen.
 Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o. g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen. Die Behörden, sind von der Auslegung zu benachrichtigen und gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch zu beteiligen. Der Auslegungszeitraum ist ortsüblich bekannt zu machen.
 Bemerkung: Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19
 Anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr.: 19-03/06
 Beschluss-Tag: 15.03.06
 Einreicher: Bürgermeister, Kämmerei, Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Geplanter Ausbau des 1. Teilabschnittes Straße der Freiheit 2006/ Ankündigung der kompletten Förderung ab 2007/ Verschiebung des Ausbaus ab 2007
 Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen beschließt die Verschiebung des Ausbaus „1. Teilabschnitt der Straße der Freiheit“ in das Jahr 2007 auf der Grundlage einer in hohem Maße zugesicherten Förderung durch das Land ab dem Jahre 2007 in Abschnitten, um damit finanzielle Eigenmittel einzusparen und diese im Bereich Tiefbau für den Ausbau der weiteren technischen Infrastruktur einzusetzen. Die haushaltsplanerischen Regelungen sind dementsprechend durch die Gemeindeverwaltung zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. 20-03/06
 Beschluss-Tag: 15.03.06
 Einreicher: Fraktion der SPD
 Betreff: Geplanter Erweiterungsbau für die Feuerwache in Zeuthen, Bauantrag der Gemeindeverwaltung
 Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, bis zum 30.03.2006 einen Bauantrag gem. § 34 BauGB für den Erweiterungsbau der Feuerwache in Zeuthen zu stellen, bzw. eine Stellungnahme gem. § 34 BauGB abzugeben. Auf der Grundlage von § 34 BauGB ist das LUA um Mitteilung der Anforderungen für eine nochmalige Beteiligung zu bitten.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: 5

Beschluss-Nr. 16-04/06
 Beschluss-Tag: 05.04.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Beschluss über die Billigung und Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 120 „Kastanienpassage“ nebst Begründung und Grünordnungsplan
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 120 „Kastanienpassagen“ nebst Begründung und Grünordnungsplan in der vorliegenden Fassung. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 120 „Kastanienpassagen“ nebst Begründung und Grünordnungsplan sind nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich **vom 28.04.2006 bis 29.05.2006** auszulegen.

Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o. g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen. Die Behörden, sind von der Auslegung zu benachrichtigen und gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch zu beteiligen. Der Auslegungszeitraum ist ortsüblich bekannt zu machen.
 Bemerkungen: Entsprechend dem § 28 Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19
 Anwesend: 15
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 17-04/06
 Beschluss-Tag: 05.04.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Kriterien zur Gestaltung und Nutzung des Areals im Bebauungsplan Nr. 120 „Kastanienpassagen“ für eine Investorenausschreibung
 Beschluss: Die Gemeindevertreter der Gemeinde Zeuthen beschließen die nachfolgenden Kriterien zur Gestaltung und Nutzung des Areals im Bebauungsplan Nr. 120 „Kastanienpassagen“ für eine Investorenausschreibung:
Freiflächen
 Im Zusammenhang mit der Realisierung der Investitionen ist die Gesamtgestaltung der unbebauten Flächen vorzunehmen.
 Die Freiflächen zwischen Feuerwehr und Flutgraben (einschließlich Parkplatz) sind sowohl als Multifunktionsplatz für die Feuerwehr, als auch als zentraler Festplatz für die Gemeinde Zeuthen einschließlich der entsprechenden Infrastruktur zu gestalten. Gleichzeitig ist ein öffentlicher Weg entlang des Flutgrabens von der Goethestraße bis zur Schulstraße zu anzulegen.
Nutzung:
 Die Ausrichtung soll auf Handel und Freizeitgestaltung plus Wohnen erfolgen. Dabei sollten die vorhandenen Angebote ergänzende Nutzungen erhalten, die zur Erhöhung der Attraktivität des Zentrums der Gemeinde Zeuthen als gehobener Wohnstandort beitra-

gen. Gesundheits-/Pflegeeinrichtungen werden ausgeschlossen.

Flächeneigentum:

Da es sich um gemeindeeigene Flächen handelt, für die nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass sie in weiterer Zukunft für gemeindliche Zwecke benötigt werden, erfolgt die Investition auf Basis eines Erbpachtvertrages für beispielsweise 66 Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT:	19
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	2

B E S C H L Ü S S E - nicht öffentlich

Beschluss-Nr.: H 04-02/06

Beschluss-Tag: 02.02.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Auftragsvergabe für Planungsleistungen in den Leistungsphasen 2 - 8 (Vorplanung-Bauoberleitung) der HOAI für die Planung und Ausbau des P& R Platzes 4 (Güterboden) im östlichen Bereich und dem Bushaltepunkt im westlichen Bereich des Bahnhofsumfeldes.

Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Auftragsvergabe für die Planungsleistung in den Leistungsphasen 1 - 8 der HOAI für die Planung und Ausbau des P& R Platzes 4 (Güterboden) im östlichen Bereich und dem Bushaltepunkt im westlichen Bereich des Bahnhofsumfeldes zu einem Bruttopreis von 36.103,11 Euro zu Lasten der Haushaltstelle 630.963 - Planung und Ausbau Park & Ride Gestaltung des Verkehrsraumes im Bahnhofsumfeld - an das IBP Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eggersdorf, Bötzeestraße 119 in 15345 Eggersdorf zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. HA:	5
Anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

Beschluss-Nr.: H 09-02/06

Beschluss-Tag: 02.02.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe für die Haushaltstelle 630.963 des Vermögenshaushaltes, Planung und Ausbau Park & Ride Gestaltung des Verkehrsraumes im Bahnhofsumfeld

Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Haushaltstelle 630.963 des Vermögenshaushaltes, Planung und Ausbau Park & Ride Gestaltung des Verkehrsraumes im Bahnhofsumfeld, in einer Höhe von 36.150, 00 €. Die Deckung erfolgt aus der Rücklage der Gemeinde Zeuthen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. HA:	5
Anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

Beschluss-Nr.: H 11-02/06

Beschluss-Tag: 02.02.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Betreff: Abschlusses eines Kaufvertrages über ein Grundstück

Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Änderung des Beschlusses 47-08/04 dahingehend, dass der Abschluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Flur 9 Gemarkung Miersdorf, Flurstück 112, mit einer Größe von 1.185 m² erfolgt. Es wird die Eintragung einer Belastungsvollmacht bis zu einer Höhe von 200.000,- EUR nebst Zinsen und Nebenleistungen bewilligt. Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. HA:	5
Anwesend:	5
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: H 12-02/06

Beschluss-Tag: 02.02.06
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Abschluss eines Kaufvertrages über ein Grundstück
 Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Abschluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Flur 15 Gemarkung Zeuthen, Flurstück 91, unvermessene Teilfläche mit ca. 560 m². Es wird eine Belastungsvollmacht in Kaufpreishöhe nebst Zinsen und Nebenleistungen erteilt. Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. HA:	5
Anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

Beschluss-Nr.: 10-03/06

Beschluss-Tag: 15.03.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Betreff: Abschlusses eines Kaufvertrages über ein Grundstück
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Genehmigung des Kaufvertrages über das Grundstück Flur 10 Gemarkung Miersdorf, Flurstück 79 mit einer Größe von 802 m². Es wird eine Belastungsvollmacht in Höhe des Kaufpreises nebst Zinsen und Nebenleistungen erteilt. Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT:	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	4

Beschluss-Nr. H 17-03/06

Beschluss-Tag: 02.03.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Betreff: Abschluss eines Kaufvertrages über ein Grundstück
 Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Abschluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Flur 6, Gemarkung Miersdorf, Flurstücke 266/20 und 266/19 mit einer Gesamtgröße von 581 m². Es wird eine Belastungsvollmacht bis zur Höhe von 200.000,- € nebst Zinsen und Nebenleistungen erteilt. Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. HA:	5
Anwesend:	3
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

Die Volkshochschule Dahme-Spreewald bietet ab April 2006 folgende Kurse in der Paul Dessau Gesamtschule in Zeuthen an:

Das Geheimnis Farbe

Einführung in Farbtheorie und -praxis

Der Einsatz von Farbe als tragendes Kompositionselement eines Bildes. An Hand kleiner arrangierter Kompositionen wird die Bild und Raumbauende Wirkung von Farbe erforscht. Während des Kurses werden farbtheoretische Kenntnisse (Komplimentärkontraste, Warm-/Kaltkontraste, reduzierte Paletten, Simultaneffekte etc.) vermittelt. Es wird ein kleiner Exkurs in die Kulturgeschichte der Farben unternommen.



Kursdauer: 26.04.06 bis 28.06.06, immer mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kursnummer: F81221

Schwarz und Weiß

Einführung in das Zeichnen

Im Vordergrund steht die Erarbeitung unterschiedlicher zeichnerischer Techniken. Wir befassen uns mit Raum, Perspektiven, Proportionen. Mit Hilfe „einfacher“ Werkzeuge (Bleistift, Kuli oder Zeichenkohle) erfassen wir die Komposition und zeichnen diese aus verschiedenen Blickwinkeln um die Wirkung auf unserem Blatt zu erproben. Wir beobachten die Lichtverhältnisse und erforschen die Hell-/Dunkelkontraste, Licht und Schatten.



Kursdauer: 26.04.06 bis 28.06.06, immer mittwochs von 18.45 bis 20.15 Uhr

Kursnummer: F81231

Pastellkreidenzeichnen und -malen – Stillleben



Wir Zeichnen/Malen Stillleben mit Pastellkreiden. Ziel des Kurses ist es erste Erfahrungen zu sammeln, wie aus einer gesehenen Situation ein Bild, eine Komposition entsteht und ein wenig über die Wirkung der Farben und deren kulturgeschichtliche Bedeutung zu erfahren. Wir erfassen die Komposition des Stilllebens und zeichnen diese aus verschiedenen Blickwinkeln um die Wirkung auf unserem Blatt zu erforschen. Wir fertigen kleine Farbstudien an und machen uns mit der Handhabung der Pastellkreiden vertraut.

Kursdauer: 25.04.06 bis 27.06.06, immer dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr

Kursnummer: F81211A



Sommerferien 2006 an der Ostsee

Die Sommerferien stehen (fast) vor der Tür. Zwei Wochen in den Urlaub, zwei Wochen zu den Verwandten, und sonst??? Wie wäre es mit Ferienlager?? **Vom 25.07. - 05.08.2006 organisiert der Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V. seit nunmehr 1990 zum siebzehnten Mal für 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 15 Jahre ein Ferienlager im Ostsee-Ferienzentrum Markgrafenheide bei Rostock.** Dafür haben wir uns natürlich wieder einige Überraschungen einfallen lassen. Die Teilnehmer können sich bei Sport und Spiel, Sonnen, Baden, Neptunfest, Geländespiel, Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Gitarre, Grillen, Diskotheken, Kino und verschiedenen Ausflügen aktiv vom Schulstress erhol-

len. Untergebracht sind die Kids in festen Steinbungalows in 4- und 6-Bett-Zimmern mit Aufenthaltsraum, zum objektigen Strand sind es nur wenige Meter. Die Betreuer sind seit vielen Jahren „Markgrafenheideerfahren“ und natürlich pädagogisch ausgebildet. Die An- und Abreise erfolgt in modernen Reisebussen von Königs Wusterhausen direkt ins Objekt. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 299,00 €. Anmeldungen werden ab sofort von Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 03375 / 294658, per Mail unter sjr@tfh-wildau.de und postalisch beim Stadtjugendring KWh e.V., Erich-Weinert-Straße 9 in 15711 Königs Wusterhausen entgegengenommen.

BESTENSEE

"Am SUTSCHKETAL"

TRUCK STOP

in KONZERT



Vorprogramm "Cloudy Blue Sky"

Vorverkauf 15 € Abendkasse 19 €

29.04.20 Uhr

präsentiert von Antenne rbb 99,7 BRANDENBURG

Vorverkauf ab 10.03. Hotel Am Sutschke-Tal, Post, Star-Tankstelle, KOMMA 10

Bestensee, Tourisuszentrale KWh, Wildau Ticket, online bei www.eventim.de

„Klassik - populär im Seehotel zu Zeuthen“ Furioser Auftakt einer neuen Konzertreihe

Anlässlich des 250. Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart startete am 18. März 2006 die neue Konzertreihe „Klassik - populär im Seehotel zu Zeuthen“. Die Erwartungen des Veranstalter (Gemeinde Zeuthen) und des Gastgebers (Seehotels Zeuthen) wurden bei

Mozart wurden im Kontext mit Erzählungen über das Schaffen von Mozart und das musikalische Leben in dieser Zeit vorgestellt. Es war insgesamt eine musikalische Zeitreise in einem schönen Ambiente. Herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, vor allem auch dem



weitem übertroffen. Vor einem ausverkauften Saal boten die Kammervirtuosen der Komischen Oper Berlin, unter Mitwirkung von Herrn Dr. Lothar de Maizière (Foto 2.v.r.) und unter der Gesamtleitung sowie Moderation von Herr Prof. Hans-Joachim Scheitzbach (Solocellist), ein unterhaltsames und hervorragend gespieltes Konzert unter dem Motto: „Vom Duo zum Quintett“. Die musikalischen Kostbarkeiten der Kammermusik von

Seehotel Zeuthen für die wohlthuende Gastlichkeit. Am 13. Mai 2006 um 20.00 Uhr gibt es das nächste Konzert von „Klassik - populär im Seehotel zu Zeuthen“. Motto dann: „Mozart trifft Oboe“. In diesem Jahr sind für den 09. September und 02. Dezember weitere Konzerte geplant. Das Seehotel Zeuthen und die Gemeinde Zeuthen laden schon jetzt alle Interessierten recht herzlich ein. (sündermann)

Die Macht des Mondes – mit dem Mond leben Ausstellung von Bildern der Mondmalerin Simone W. 07.04. – 11.05.2006 Galerie im Rathaus Zeuthen • Schillerstraße 1



Sein Einfluß auf unser Leben spiegelt sich jeden Tag in unserem Leben wieder.

Dem Zauber, den der Mond auf uns ausübt, können wir uns nur schwer entziehen.

Die Mondmalerin Simone Wieske versucht das geheimnisvolle

Leuchten des Vollmondes mit ihren Farben einzufangen. Landschaften verwandeln sich in eine märchenhafte andere Welt...

Spüren Sie die Kraft einer unheimlichen poetischen Vollmondnacht! Kunst ist Magie! Mit dem Mond leben! (simone w.)

Über Land und Meer 4. Kreischorkonzert 2006 des Sängerkreises Königs Wusterhausen e.V. zum 15. Gründungsjahr



Sport- und Mehrzweckhalle • Zeuthen, Schulstraße
Samstag, 8. April 2006, 19.00 Uhr

350 Sängerinnen und Sänger aus 13 Chören
Frauenchor Prieros, Kammerchor „Cantemus“ Luckau, Chor der „Grundschule am Wald“ Zeuthen, vereinigte Männerchöre aus Bestensee und Zeuthen, vereinigte gemischte Chöre aus Senzig, Niederlehme, Eichwalde und Königs Wusterhausen, Männerchor Lübben, vereinigte gemischte Chöre aus Neu Zauche, Lübben, Töpchin und Luckau sowie das Kinderballett „Kleine Füße“

Eintritt 6,- € (Kinder bis 12 Jahre – kostenfrei)

Gastronomische Betreuung: Café Schulz

Förderer der Veranstaltung: Gemeinde Zeuthen, Pflanzen Kölle Wildau, Feuersozietät - Generalagentur Wanke - Zossen, Fa. Deutzer - Technische Kohle - Zeuthen

APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2006	
Kgs. Wusterhausen u. Umgebung	Alt-Kreis Königs Wusterhausen
A A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	
B Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 802523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478
C Märkische Apotheke KWIh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 283027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729
D Apotheke am Fontaneplatz KWIh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
E Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 80575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750660
F Sonnen-Apotheke KWIh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920	
G Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033768 / 41896
H Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 82536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)
I Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921
J Sabelus-Apotheke KWIh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690	
K Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70618
L Schloß-Apotheke KWIh, Scheiderstr. 1c Tel.: 03375 / 25650	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
M Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033785 / 80588

Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27 3 70 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 16
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

April

Mo	3E	10L	17F	24M
Di	4F	11M	18G	25A
Mi	5G	12A	19H	26B
Do	6H	13B	20I	27C
Fr	7I	14C	21J	28D
Sa	1C	8J	15D	22K
So	2D	9K	16E	23L

Mai

Mo	1G	8A	15H	22B	29I
Di	2H	9B	16I	23C	30J
Mi	3I	10C	17J	24D	31K
Do	4J	11D	18K	25E	
Fr	5K	12E	19L	26F	
Sa	6L	13F	20M	27G	
So	7M	14G	21A	28H	

Juni

Mo	5C	12J	19D	26K
Di	6D	13K	20E	27L
Mi	7E	14L	21F	28M
Do	1L	8F	15M	22G
Fr	2M	9G	16A	23H
Sa	3A	10H	17B	24I
So	4B	11I	18C	25J

Fit ins Frühjahr

Tipps gegen Frühjahrsmüdigkeit

Die Sportpause während der Wintermonate hat vielen Freizeitsportlern zusätzliche Pfunde auf die Hüften gepackt und auch der konditionelle Zustand ist bei den meisten schlechter als vor einem halben Jahr. Daher langsam wieder anfangen. Außerdem gilt, wer im Winter gesundheitliche Probleme hatte, sollte vor dem Beginn seiner persönlichen Saison auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

Gute Kleidung und vor allem gutes Schuhwerk gehören zu jeder Ausrüstung dazu. Die Schuhe sollten den Fuß führen und in seiner natürlichen Abrollbewegung unterstützen. Einige Sportgeschäfte bieten eine Fußanalyse an. So kann der optimale Schuh für jeden Fuß gefunden werden.

Ein guter Start für eine Fitnesskur beginnt auf dem Teller. Das Obst- und Gemüseangebot wird wieder größer. Und sollte auch genutzt werden. Das Wichtigste ist aber, dass diese Fitnesstipps in den Wochenplan integriert werden. Auch in der nächsten kalten Jahreszeit.

Das Konzept von Weight Watchers, FlexPoints, leitet zu einer ausgewogenen Ernährung an. Es kann flexibel und ganz individuell um-

gesetzt werden. In kleinen Schritten werden Essgewohnheiten und Bewegung auf Kurs gebracht – unter Anleitung von geschulten Leiterinnen, motiviert von den anderen Teilnehmern des Treffens. **Das Weight Watchers Treffen in Zeuthen trifft sich ab dem 06. April nicht mehr jeden Mittwoch, sondern jeden Donnerstag im Generationstreff, Forstweg 30, 15738 Zeuthen.** Bei Fragen steht Katja Türpe unter der Rufnummer: 030 – 7511 388 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Hotline Nummer 01802 234564 oder im Internet unter www.weightwatchers.de

Weight Watchers ist seit 35 Jahren in Deutschland erfolgreich

Die Programme von Weight Watchers werden ständig aktualisiert. Basis für das neue Programm FlexPoints sind neben den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen die Wünsche und Erfahrungen der Teilnehmer. Das Konzept FlexPoints beruht auf der Grundlage des POINTS® Systems, bei dem jedem Lebensmittel ein bestimmter Wert zugewiesen wird.



Kommen Sie zur Schnupperstunde!

Demn jetzt geht es zum Wunschgewicht mit vollem Genuss. Im Weight Watchers Treffen in Ihrer Nähe erwarten Sie:

- Das Wissen für eine erfolgreiche Abnahme.
- Sachkundige Beratung für eine langfristige Gewichtserhaltung.
- Alle Details zu unserem Ernährungsprogramm FlexPoints.

Für nur € 9,95 treffen wir uns jeden Donnerstag um 19 Uhr im Generationstreff, Forstweg 30. Ich freu mich auf Sie!

www.weightwatchers.de



Fast alle Obst- und Gemüsesorten dürfen ohne Beschränkung gegessen werden.

Ein zentraler Bestandteil von Weight Watchers sind die regelmäßigen, bundesweiten Treffen. Die Leiterin des Treffens vermittelt das Ernährungskonzept (Wertung

„sehr gut“ vom ‚Öko-Test‘ im Februar 2005) und gibt Tipps zu Bewegung und Verhalten. Nach erfolgreicher Abnahme starten die Teilnehmer/innen eine sechswöchige Erhaltungsphase. Danach können die Treffen kostenlos besucht werden.

Lohnsteuerhilfeverein für Arbeitnehmer e.V.

Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer

Einkommensteuererklärung?

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.

Beratungsstelle in Zeuthen:

Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0171 / 7 43 23 55
AMGHP@t-online.de

Landesstützpunkt Segeln in Zeuthen feierlich eröffnet

Erneut machen die Segler der Segelgemeinschaft Zeuthen in der Dorfau 3 auf sich aufmerksam. Am 11. März hatten sie „hohen“ Besuch. Der Vorsitzende des Verbandes Brandenburgischer Segler, Sportfreund Lutz Storr, überreichte dem Vereinsvorsitzenden Dr.

ein mit der Leitung des Stützpunktes im Raum Zeuthener See, Krüpelsee und weiter bis Storkow beauftragte. Künftig wird 2mal wöchentlich in Zeuthen trainiert. Begonnen wurde allerdings schon vor Wochen in der Halle. Auch Segler müssen über eine gute Athletik



Andreas Hewelt die Tafel, die künftig das Vereinsgelände als Landesstützpunkt Segeln kennzeichnen wird. In einer kurzen Rede würdigte er die Leistungen des Vereins im Bereich Jugendsport aber auch im Fahrtensegeln. Diese führten dazu, dass der Landessportbund den Ver-

fügen, um sich im Wettkampf Boot gegen Boot behaupten zu können. Bereits am kommenden Wochenende (8./9. April) findet die erste Regatta auf dem Zeuthener See statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Klaus Böhme, Zeuthen



2. Knutfest der FFW Zeuthen und deren Förderverein

Gelungener Auftakt für das neue Jahr

Zeuthen – Nachdem die Veranstaltung vor der Feuerwehr in der Alten Poststraße im Zeuthener Zentrum im vergangenen Jahr gut angenommen wurde, luden die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen und deren Förderverein am Samstagabend dem 14.01.2006 zum „2. Knutfest“ ein. Wiederum war das Knutfest ein voller Erfolg: Ordentliches Wetter, viele Bäume, ein

die für das Feuer zuständig waren, hatten jedenfalls über mehrere Stunden ordentlich zu tun.

Reichlich Gesprächsstoff war ofenkundig vorhanden. Und auch der ein oder andere nachträgliche Neujahrswunsch wurde noch plaziert. Die Möglichkeit, sich bei Glühwein und Bratwurst auszutauschen, wurde jedenfalls ausfühlich genutzt. Und auch getanzt wurde



ausgiebig. Höhepunkt war jedoch sicherlich der Heiratsantrag, der im Laufe des Abends spontan platziert – und ofenkundig überglücklich – an-

entsprechend beeindruckendes Feuer und reger Zuspruch aus der Bevölkerung. Vom Start um 17 Uhr bis in den späten Abend war die Veranstaltung gut besucht.

Kurz nach Beginn startete der Lampionumzug. Wie im Vorjahr zogen viele Kinder mit Laternen, begleitet von Eltern und Jugendfeuerwehr, durch die Gemeinde.

Wie im Vorjahr waren in der Spitze bis zu 750 Besucher am Samstagabend auf die Festwiese am Feuerwehrgerätehaus in Zeuthen gekommen. Und deutlich mehr als in 2005, nämlich 150 Bürger, tauschten ihren Weihnachtsbaum gegen einen Gutschein für Glühwein ein. Da auch die Feuerwehr im Vorfeld fleißig Bäume gesammelt hatte, standen analog Vorjahr wieder deutlich mehr als 500 Bäume zur Verfügung. Und es sollte beinahe bis Mitternacht dauern, bis das Feuer langsam kleiner wurde.

Die Kameraden der Freiwilliger Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Zeuthen,

genommen wurde. „So ein Knutfest Mitten im Ort Anfang Januar tut Zeuthen gut! Die Basis für eine Tradition ist damit jedenfalls gelegt“, zogen Alexander Groba, Christoph Stiller und Regina Schäfer zufrieden für die Veranstalter Bilanz.

Ohne den Einsatz und die Unterstützung der vielen Helfer und Freunde der Feuerwehr wäre die Veranstaltung so nicht möglich gewesen. Neben dem Gewerbeverein und der Gemeindeverwaltung gebührt der Dank im Einzelnen insbesondere der Fleischerei Hölzner und dem Musikservice Thomas Joseph. „Knut“ ist in Zeuthen in jedem Fall ein gern gesehener Gast!

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V.

Jens Lehmann



Wir suchen:

Grundstücke - Häuser - Wohnungen



0 33 79 - 44 41 47

BHWA
Haus + Geld + Vorsorge

Karl-Marx-Str. 25
12529 Schönefeld
OT Großziethen



Die Feuerwehr
Zeuthen lädt ein
zum ...



Musik zum Tanzen

Schwedenfeuer

Open Air

Tanz in den Mai

Kindertanztheater

Maibaum

Kinderkarussell

Zeuthener Karateschule

kleines Showprogramm



Für das leibliche Wohl ist gesorgt

30. April 2006 ab 18 Uhr

Feuerwehr Zeuthen
Schulstraße/Alte Poststraße
(am S-Bhf. Zeuthen)

